

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



Stadt  
Erlangen

## Arbeitsprogramm 2024

### AMT 41 – Amt für Stadtteilarbeit

Zuständiger Fachausschuss: Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am: 4. Oktober 2023

Datum: 24. Juli 2023

Unterschrift Amtsleitung

Datum:

25.7.23

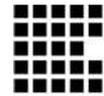
Unterschrift Referent\*in

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



Stadt  
Erlangen

<b>Allgemeine Angaben<sup>1</sup></b>	
<b>Verantwortlich</b>	Stephan Beck
<b>Beschreibung</b>	<p><b>Amt für Stadtteilarbeit</b></p> <p>Stabsstelle Kulturförderung (in Abstimmung mit Amt 47 und Ref. IV) einschließlich der Koordination der soziokulturellen Integration von Neuzugezogenen</p> <p>Stabsstelle Freizeitorte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderspielplätze, Freizeit- / Trendsportanlagen</li> <li>- Beratung und Unterstützung der selbstorganisierten Jugendclubs</li> <li>- Betreuung der Bürger- und Vereinshäuser und -räume</li> </ul> <p>Abteilung Stadtteilzentren (411):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtteilzentren</li> </ul> <p>Abteilung Kultur- und Bildungscampus KuBiC (412):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hausleitung</li> <li>- Bürgerkulturbüro</li> <li>- Integrierte Programmplanung</li> <li>- Abteilungsübergreifende Veranstaltungstechnik</li> </ul>
<b>Auftragsgrundlage<sup>2</sup></b>	Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan der Stadt Erlangen; Aufbengruppen 41 (3 - 5) und 56 (1- 5, 7 - 10)
<b>Zielgruppe</b>	Menschen aller Altersgruppen, sozialer Schichten und kultureller Herkunft.
<b>Ziele / Aufgaben</b>	<p>Mit einem umfassenden und abwechslungsreichen Kultur- und Freizeitangebot für unterschiedlichste Zielgruppen und durch verschiedenartige Methoden fördert das Amt für Stadtteilarbeit mit besonderem Augenmerk auf verschiedene niedrigschwellige Zugänge im Sinne eines inklusiven Handlungsansatzes Kreativität, Wissen, Bildung, Selbstwirksamkeit und Integration und bietet vielfältige Orte der Begegnung und Kommunikation. Ziel ist es, die kreativ-kulturellen Kompetenzen und das bürgerschaftliche Engagement durch soziokulturelle Beteiligungsmöglichkeiten zu ermöglichen und zu fördern. Dies gilt explizit auch für die Förderung des nicht-kommunalen Kultur- und Freizeitangebotes (Kulturförderung).</p> <p>Die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses BV 31/163/2022 „Umsetzung Klimaaufbruch“ wird dem Handeln des Amtes zugrunde gelegt.</p>

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



Produktgruppen	
<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	2509 Allgemeine Verwaltung
	2521 Kunst- und Kulturförderung
	2522 Kulturprojekte
	3662 Jugendeinrichtungen (Zuständigkeitsbereich Amt 41)
	5732 Wirtschaftsbetrieb Frankenhof
	5735 Sonstige allgemeine öffentliche Einrichtungen
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>3</sup></b>	

Finanzdaten	2023 Ansatz (€)	2024 Entwurfsansatz (€)
<b>Budgetdaten<sup>4</sup></b>		
<b>Summe Erträge (Sachmittel)</b>	-124.200 €	-107.600 €
<b>Summe Aufwendungen (Sachmittel)</b>	3.669.400 €	3.807.600 €
<b>Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)</b>	3.545.200 €	3.700.000 €
<b>Personalaufwand</b>	1.357.200 €	1.580.000 €
<b>Budgetrücklage</b>		
<b>Stand 30.06.2023<sup>5</sup></b>	50.000 €	
<b>Investitionen</b>		
<b>0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit</b>	1.043.000 €	2.249.000 €

<b>Personal<sup>6</sup></b>			
<b>Personalausstattung</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Beamte</b>	<b>Tarifbeschäftigte</b>
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2023</b>	18		18
davon <b>derzeit besetzt</b> mit			
- <b>Vollzeitkräften</b>	7		7
- <b>Teilzeitkräften</b>	18		18
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1,911 gesperrt		1,911 gesperrt
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt			

## Stellenplan 2024<sup>7</sup>

Beantragte Änderungen (Übersicht <b>ohne Stellenwertänderungen</b> und <b>ohne Begründungstext</b> )		Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert
Folgende <b>neue Planstellen</b> wurden von der Fachdienststelle beantragt	1 VZÄ	Leitung Stadtteilhaus West	EG 10
	1 VZÄ	Veranstaltungstechnik KuBiC	EG 08
	1 VZÄ	Veranstaltungskauffrau/-mann KuBiC	EG 9a
	0,5 VZÄ	Mittler*innenprojekt (mit Sperre i.H.v. 0,243)	S12
	0,259 VZÄ	Assistenzkraft Stadtteilzentren	EG 04
	1 VZÄ	Sachbearbeitung Kultur KuBiC	EG 9b
Folgende <b>Stelleneinzüge, Stellensperrungen</b> und <b>kw-Vermerke</b> sind <b>vorgesehen</b>			

## Arbeitsprogramm 2024

- auf Basis des IST-Personalstandes 2023<sup>8</sup>

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen<sup>9</sup>

Herausforderungen

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



Langfristig strategische Ziele der  
Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

## Sofern Stellenplananträge für 2024 gestellt wurden:

Falls die für 2024 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2024 wird dadurch entsprechend ergänzt. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

## DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2020 bereits abgeschlossen.

## Amt für Stadtteilarbeit

### Erarbeitung eines Leitbilds und Überprüfung der Aufgaben und Angebote

Die 2023 begonnene Entwicklung eines Leitbilds für das Amt gemeinsam mit allen Mitarbeiter\*innen wird fortgesetzt. Ziel ist die Stärkung eines gemeinsamen Verständnisses der Mitarbeiter\*innen zum grundsätzlichen Auftrag und über die strategischen Ziele des Amtes und des Referats in den kommenden Jahren.

Ein Abgleich zwischen Leitbild und den konkreten Aufgaben und Angeboten soll aufzeigen, wo gegebenenfalls Modifizierungen notwendig sind, um die strategischen Ziele der näheren Zukunft zu erreichen.

Angesichts der seit Jahren wachsenden Arbeitsverdichtung bei weitgehend stagnierender Personalausstattung soll die eingehende Betrachtung und gegebenenfalls Priorisierung der Angebote nicht zuletzt auch im Hinblick auf die personellen Ressourcen erfolgen.

### Aufgaben, die der Amtsleitung direkt zugeordnet sind

- E-Werk:  
Beratende Vertretung der Stadt Erlangen im Beirat der E-Werk Kulturzentrum GmbH
- Stadtteilhaus West:  
Nutzer\*innenvertretung der künftig im Stadtteilhaus mit Angeboten vertretenen Ämter
- Weitere in Planung befindliche Bauprojekte

### Umsetzung des gesamtstädtischen Corporate Designs

Die Umsetzung des gesamtstädtischen CDs wird bei den Programmheften, Plakaten und den Internetauftritten bei Amt 41 zum Teil erhebliche grafische Überarbeitungen notwendig machen und war ab 2023 geplant. Aufgrund vieler Personalwechsel und Vakanzen (Stellenwechsel bei allen Stadtteilzentren, der Spiel- und Freiflächenplanung und der Leitung der Abteilung KuBiC) kann die Umsetzung erst 2024 erfolgen. Neben dem personellen Aufwand werden sich die Kosten voraussichtlich im 5-stelligen Bereich bewegen. Mittel in Höhe von 20.000,- € sind hierfür im Budget des Amtes für das Jahr 2024 vorgesehen.

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



## Ausbau der (sozio-)kulturellen Infrastruktur

### Weiterentwicklung Kultur- und Bildungscampus KuBiC Frankenhof

Die erarbeitete Aufbau- und Ablauforganisation wird bis zur Eröffnung weiter konkretisiert. Dies beinhaltet die Verzahnung der Abläufe zwischen den Nutzer\*innen, den Aufbau der Abteilung 412-KuBiC samt Servicebüro sowie die Integration des KuBiCs in die Erlanger Kulturlandschaft. Die Einrichtung der technischen sowie der IT-Infrastruktur werden forciert. 2024 wird eine Software angeschafft, über die alle organisatorischen Anforderungen des Veranstaltungs- und Raummanagements abgewickelt werden können. Diese Software soll auch in den Stadtteilzentren zum Einsatz kommen.

2024 werden darüber hinaus die erforderlichen Maßnahmen für die zukünftige Öffentlichkeitsarbeit getroffen (Erscheinungsbild, Webseite, Printmedien etc.).

Die Planung und Umsetzung der Innenausstattung der verschiedenen Nutzungsbereiche erfolgt weiterhin in enger Abstimmung mit den künftigen internen und externen Nutzer\*innen und dem Architekturbüro, um eine flexible und ansprechende Nutzung des Hauses zu ermöglichen.

Im aktuellen Stellenplan sind Stellen für den KuBiC vorgesehen. Einige Positionen wurden bereits besetzt, um den anstehenden Aufgaben bis zur Baufertigstellung nachgehen zu können. Die Eröffnung des KuBiCs ist für das 1. Halbjahr 2025 vorgesehen.

### Stadtteilhaus West mit Stadtteilbibliothek in Büchenbach

Das Gebäude soll in der zweiten Jahreshälfte 2025 fertiggestellt sein.

Parallel zum Baufortschritt werden weiterhin in enger Abstimmung der künftigen Hauptnutzer Amt für Stadtteilarbeit und Stadtbibliothek, der weiteren künftig im Haus mit Angeboten vertretenen Ämter, dem Amt für Gebäudemanagement und dem Architekturbüro die Inneneinrichtung, die technische und IT-Infrastruktur geplant. Darüber hinaus gilt es, die organisatorischen Abläufe im Haus zu planen und die künftige Öffentlichkeitsarbeit zu entwickeln. Auch die Zusammenarbeit mit der Baufamilie, in der auch ehrenamtlich aktive Büchenbacher\*innen vertreten sind, wird fortgesetzt. Die Stelle der künftigen Hausleitung ist für den Stellenplan 2024 angemeldet. Die weitere erforderliche Personalausstattung wird bis Anfang 2024 erarbeitet und die entsprechenden Stellen werden zum Stellenplan 2025 angemeldet.

### Stadtteilhaus Büchenbach-Nord

Baubeginn und -fertigstellung sind noch unklar, Termine für die nächsten Planungs-Absprachen stehen noch nicht fest.

### Bürger-, Vereins- und Feuerwehrhaus Eltersdorf

2023 wurde mit der Vorentwurfsplanung begonnen. In die Planungen sind Vertreter\*innen des Ortsbeirats und der Vereine im Sinne einer Bürger\*innenbeteiligung eingebunden. Damit wird sichergestellt, dass alle relevanten Bedarfe berücksichtigt werden und ein nachhaltiges, ansprechendes Ergebnis erzielt wird.

Im Laufe des Jahres 2024 werden die Vorentwurfspläne konkretisiert und detaillierte Entwürfe erarbeitet.

### Stadtteilhäuser in Tennenlohe und Alterlangen

Im Jahr 2023 sollten – zunächst in Form einer grundsätzlichen Bedarfsüberprüfung – die ersten Planungsschritte für Einrichtungen in den genannten Stadtteilen aufgenommen werden. Aufgrund erheblicher personeller Engpässe bei der dafür zuständigen Stabsstelle Freizeitorte kann die Bedarfsprüfung erst 2024 erfolgen.

Unabhängig davon können in Alterlangen die Räume des Bürgertreffs Freibad West den Bürger\*innen in Alterlangen zur Nutzung für verschiedene soziokulturelle Aktivitäten zur Verfügung gestellt werden.

Nachdem sich der Verein „Kobolde e.V.“, der den Bürgertreff Freibad West in einem städtischen Gebäude betrieben hat, 2023 aufgelöst hat, kümmert sich Amt 41 direkt um die Räume. Mittelfristig sollen die Räume neu möbliert und so umgestaltet werden, dass sie für die Nutzung durch unterschiedliche Gruppierungen (Freizeitgruppen, Kindergruppen etc.) gleichermaßen geeignet sind. Um

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



die selbstverständliche Barrierefreiheit zu gewährleisten, muss darüber hinaus das WC umgestaltet werden. 2024 sollen hierzu Vorschläge erarbeitet werden und die erforderlichen Mittel dazu angemeldet werden.

## Stadtteilschule Büchenbach-Nord

Amt 41 ist Teil der Planungsgruppe zur Entwicklung des Schulstandorts Büchenbach-Nord. Die angestrebte Zusammenlegung der bisher auf zwei Standorte aufgeteilten Hedenusschule gemeinsam mit der Mönaschule am Standort Büchenbach-Nord bietet die Möglichkeit, die Schulen von vorneherein mit den Angeboten eines soziokulturellen Stadtteilzentrums zusammen zu denken und zu planen. Dadurch können sowohl räumlich als auch inhaltlich deutliche Synergien erzielt werden.

Neben Räumen, die ausschließlich von den Schulen genutzt werden können, bieten sich verschiedenste Räume an, die nur zu Unterrichtszeiten von den Schulen benötigt werden und danach für soziokulturelle Angebote und Aktivitäten geöffnet werden können.

Als Stadtteilschule wird die Schule zu einem positiven Begegnungsort für alle Stadtteilbewohner\*innen. Das Begegnen und das Miteinander der Anwohner\*innen mit den Schüler\*innen wird selbstverständlich, die Schule wird zum integralen und integrierenden Bestandteil des Stadtteils.

## Abteilung Stadtteilzentren, 411

- Stadtteilzentrum Die Villa, Äußere Brucker Straße 49, zuständig auch für den Angertreff
- Stadtteilzentrum Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, zuständig auch für den Mehrzweckraum im Remarweg (Jugendhaus „Black Box“)
- Stadtteilzentrum Die Scheune, Odenwaldallee 2, zuständig auch für die Mehrzweckräume im Schützenheim in der Kernbergstraße
- Stadtteilzentrum Isar 12, Isarstraße 12
- Stadtteilhaus West  
im Bau, künftige Leitung der Einrichtung

## Herausforderungen

Während die Anforderungen an den Betrieb der Stadtteilzentren organisatorisch wie inhaltlich in den letzten Jahren stetig gestiegen sind, ist die personelle Ausstattung seit Jahrzehnten annähernd gleichgeblieben. Aus diesem Grund können einige Aufgaben der Stadtteilarbeit, wie z. B. neue größere Projekte oder die Präsenz in den Stadtteilen hin zu den Bürger\*innen nicht in dem Umfang wahrgenommen werden, wie dies aus fachlicher Sicht erforderlich wäre.

Die Stadtteilzentren Die Scheune, Die Villa, ISAR 12 und Kulturpunkt Bruck entwickeln ihre Einrichtungen und Programmangebote im Rahmen ihrer personellen Ressourcen dennoch stetig weiter, beispielhaft sind für 2024 folgende Projekte zu nennen:

## Mehrere Stadtteilzentren, Projekte 2024:

- **Austausch und Kultur mit „moki – dem mobilen Stadtteilzentrum“**  
Die Stadtteilzentren **Die Scheune, Die Villa und ISAR 12** werden mit „moki – dem mobilen Stadtteilzentrum“ an unterschiedlichen Orten in ihren Stadtteilen Am Anger und in Büchenbach

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



unterwegs sein. Hierbei liegt der Schwerpunkt vor allem auf der niedrigschwelligen Kontaktaufnahme mit den Stadtteilbewohner\*innen, z. B. mit Sprechstunden im öffentlichen Raum, Gesprächen und Austausch sowie auf Angeboten zum gemeinsamen Tun.

Neu kommt 2024 hinzu, dass gemeinsam mit der Kulturförderung der öffentliche Raum in den Stadtteilen auch kulturell mehr bespielt werden soll: „Moki“ unterwegs mit einem Kultur-Act, z. B. Konzert, Lesung, Performance, zunächst einmal im Monat geplant, über ein halbes Jahr hinweg (Mai bis Oktober). Dieses Projekt wird in Kooperation mit den Stadtteilzentren stattfinden, ist allerdings aus den bestehenden personellen Kapazitäten der Stadtteilzentren nicht zu stemmen. Deshalb werden zwei kulturräffine Personen gesucht, die dieses niedrigschwellige Kulturangebot organisieren und umsetzen.

- **Teilnahme an der Veranstaltungsreihe zur „Vielfalt Indiens“**  
2024 ist vom Büro für Chancengleichheit und Vielfalt in Zusammenarbeit mit Gruppen und Vereinen der indischen Community eine stadtweite Veranstaltungsreihe zur „Vielfalt Indiens“ geplant, an der sich auch die Stadtteilzentren mit verschiedenen Programmangeboten beteiligen (s. u.).

## Stadtteilzentrum Die Scheune, Projekte 2024

- **Angebote im Rahmen der Veranstaltungsreihe zur „Vielfalt Indiens“**
  - Vortrag über die verschiedenen Sprachen Indiens, in Kooperation mit Namaste Ladies Club e.V.
  - Vortrag mit Praxisbeispielen zur ayurvedischen Medizin (Ärztin) oder Reisevortrag über Indien (Namaste Ladies Club e.V.) im Rahmen des regelmäßig stattfindenden „Morgenkaffees“
  - Indischer Tanzworkshop (Veranstalter: Namaste Ladies Club e.V.)
  - Im Rahmen des Stadtteilstests „Ring Ding!“ im September 2024: Kreativangebot oder Tanzvorführung von Vertreter\*innen der indischen Community, evtl. Namaste Ladies Club e.V.
- **Auf- und Ausbau von weiteren Kooperationen mit Akteuren in Büchenbach**
  - Kooperation mit dem Seniorenamt:  
Die durch Corona unterbrochene gute Zusammenarbeit mit dem Seniorenamt, z. B. bei Veranstaltungen wie dem Weiberfasching, soll 2024 wieder aktiviert und ausgebaut werden.
  - Kooperationen mit Jugendclub Scheune, Jugendlernhaus, Abenteuerspielplatz Taubenschlag:  
Das Außengelände vor dem Jugendclub Scheune e.V. soll bis 2024 zu einem attraktiven Treffpunkt und Veranstaltungsort umgestaltet werden.  
Die Akteure vor Ort – neben dem Stadtteilzentrum der Jugendclub Scheune, das Jugendlernhaus und der Abenteuerspielplatz Taubenschlag – planen, zukünftig bei der Bespielung des Außengeländes zu kooperieren.
  - Kooperation mit der Lebenshilfe Erlangen e.V. (Weiterentwicklung Inklusion):  
(Übernahme aus Arbeitsprogramm 2023)  
Gemeinsam mit den sich in der direkten Nachbarschaft zur Scheune befindenden Einrichtungen der Lebenshilfe werden Konzepte für inklusive Angebote und Veranstaltungen für verschiedene Altersgruppen entwickelt, die als Kooperationsprojekte umgesetzt werden.
- **Gestaltung Außengelände/Vorplatz – Aufbau ehrenamtlicher Gartengruppe**
  - Neugestaltung des Vorplatzes:  
Das bisherige Mobiliar auf dem Vorplatz ist marode und muss entfernt werden. Auch auf Wunsch von Nutzer\*innen des Stadtteilzentrums werden neue Sitzgelegenheiten installiert.
  - Aufbau einer ehrenamtlichen Gartengruppe:  
Auf dem Außengelände des Stadtteilzentrums befinden sich Hochbeete, Pflanzkübel und Beerenbüsche, die vor einigen Jahren im Rahmen eines Projekts der Gesundheitsregion plus mit Langzeitarbeitslosen errichtet und betreut wurden. Aktuell können sie nur wenig gepflegt werden, daher ist es das Ziel, Ehrenamtliche zu finden, die die Gestaltung und

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



Pflege der Beete in Absprache mit den Mitarbeiter\*innen des Stadtteilzentrums verantwortungsbewusst übernehmen können.

## Stadtteilzentrum Die Villa, Projekte 2024

- **„Die Villa wird 40!“**  
Mitte Juni 2024 feiert das Stadtteilzentrum Die Villa 40-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wird es verschiedene Veranstaltungen geben, die gemeinsam mit den Gruppen und Vereinen des Stadtteilzentrums entwickelt und geplant werden.

## Stadtteilzentrum ISAR 12, Projekte 2024

- **Weiterentwicklung „Offene Treffs/Cafés“**  
In ISAR 12 gibt es bereits mehrere offene niedrigschwellige und kostenfreie Café-Treffs, wie LiteraturCafé, CaféHorst, KunstCafé, der Offene Seniorentreff und das Familiencafé vom Jugendamt, die über das Jahr hinweg regelmäßig stattfinden. Neu kommt das „Café Antonio“ dazu (jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr), das von einem Vertreter des Italienischen Familienvereins geleitet wird, unterstützt von einer Person, die geringfügig beschäftigt wird.
- **Weiterentwicklung der Veranstaltungsreihe „Der Anger is(s)t gesund“**  
Die während Corona erfolgreich gestartete Reihe über verschiedene Themen zur physischen und psychischen Gesundheit (z. B. aktuell zu Demenz, Diabetes) wird fortgesetzt. Die Erfahrung zeigt, dass sich hiervon auch viele Menschen mit türkischen Wurzeln angesprochen fühlen und daran teilnehmen.
- **Angebote im Rahmen der Veranstaltungsreihe zur „Vielfalt Indiens“**  
Anlässlich des Welt-Yoga-Tags am 21.06.2024: Mediations- und Yoga-Angebote, in Zusammenarbeit mit einer Vertreterin der indischen Rangoli-Gruppe (Hausgruppe). Voraussichtlich Einbindung in das Projekt „Bewegter Stadtteil“.
- **Neuhinzugezogene am Isarring (neue Häuser an der Isarstraße)**  
Geplant sind verschiedene Willkommens- und Kennenlernangebote für die neuen Bewohner\*innen an der Isarstraße.
- **Mittler\*innen-Projekt Am Anger „GEMEINSAM – von Mensch zu Mensch“**  
Das Mittler\*innen-Projekt, das Amt 41 vom Amt für Sport und Gesundheitsförderung organisatorisch übernommen hat, kann von 01.09.23 bis 30.06.24 fortgeführt werden. In diesem Zeitraum wird das Projekt noch von der Techniker Krankenkasse mitfinanziert. Ab dem 01.07.24 entfällt die Förderung durch die Techniker Krankenkasse, d. h. die Fortsetzung des Projekts hängt davon ab, ob die im Stellenplan für 2024 neu beantragten 10 h für das Mittler\*innenprojekt genehmigt werden oder nicht.  
Im Mittelpunkt des Projekts steht die Förderung der Gesundheit, insbesondere von Menschen in schwierigen Lebenslagen. Es soll erreicht werden, dass sie die bestehenden vielfältigen präventiven Gesundheitsangebote kennen und für sich nutzen. Dafür wurde ein Team aus so genannten „Mittler\*innen“ etabliert, die selbst aus dem Stadtteil Am Anger kommen, mehrsprachig sind und der jeweiligen Zielgruppe angehören.  
Sollten die beantragten 10 h für die Projektkoordination ab 2024 genehmigt werden, wäre es möglich das Mittler\*innen-Projekt über den bisherigen Gesundheitsschwerpunkt hinaus thematisch auszuweiten.

## Stadtteilzentrum Kulturpunkt Bruck, Projekte 2024

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



- **„Grüne Art – Das Stadtteilstfest“**  
Das zweijährliche Stadtteilstfest „Grüne Art“ wird am 11. Mai 2024 wieder am Brucker Seela stattfinden, gemeinsam mit vielen Akteuren aus dem Stadtteil und einem entsprechend vielfältigen Programm.
- **Neue Formen der Vernetzung mit den Akteuren im Stadtteil**
  - Die 2023 entstandene Stadtteilpatenschaft der Siemens AG (finanzielle Förderung von Stadtteilprojekten verschiedener Akteur\*innen, ehrenamtliche Unterstützung durch Siemens-Mitarbeiter\*innen im Rahmen des Corporate Volunteering-Programms) wird verstetigt.
  - Die vom Kulturpunkt Bruck organisierten Stadtteilkonferenzen mit den Akteuren des Stadtteils werden 2024 wieder aufgenommen und sollen zweimal im Jahr stattfinden. Voraussichtlich wird es zudem punktuell Arbeitskreise zu verschiedenen relevanten stadtteilbezogenen Themen geben.
- **Weiterentwicklung der Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche zur Nachhaltigkeit: Der Gemeinschaftsgarten als Lernort**
  - Bereits 2023 konnten im Gemeinschaftsgarten UnserGarten Bruck Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche zum Thema Nachhaltigkeit angeboten werden. Dies war möglich durch die finanzielle Projektförderung im Rahmen der Stadtteilpatenschaft Siemens-Bruck. Diese Finanzierung ist noch bis einschließlich 2025 gesichert.
  - Im Rahmen des Projekts „Schule N“ des Umweltamts werden darüber hinaus weitere Bildungsangebote entwickelt.
- **Angebote im Rahmen der Veranstaltungsreihe zur „Vielfalt Indiens“**  
Neben den regelmäßig angebotenen indischen Kochvorführungen mit gemeinsamem Essen und den indischen Festen Holi und Diwali wird es im Rahmen der Veranstaltungsreihe zur „Vielfalt Indiens“ in Kooperation mit Vertreter\*innen der indischen Community weitere Veranstaltungen geben:
  - Ausstellung zum Thema Indien mit Aquarellen von Christine Hagner & Fotografien von Philipp Wieder (beides Künstler\*innen aus Nürnberg). Die Vernissage ist geplant mit indischem Essen (Surabhi) und indischem Kulturprogramm: Bollywood-Tanz (Freundeskreis Indien).
  - Im Rahmen des „Fernweh Forums“ findet ein Foto-Vortrag über eine Rundreise durch Nordindien statt, dazu wird indisches Essen angeboten.
  - Im Rahmen des Stadtteilstfests „Grüne Art“: Essensstände von verschiedenen Vertreter\*innen der indischen Community (evtl. Freundeskreis Indien, Surabhi, Durgapuja)
  - Quiz-Abende zum Thema Indien von einem Mitglied der indischen Community.
- **Dachbegrünung**  
Das Dach der Gartenküche muss erneuert werden. In diesem Zusammenhang ist nach entsprechender Statik-Prüfung geplant, das Dach zu begrünen. Außerdem werden weitere Möglichkeiten der Begrünung geprüft.

## Stabsstelle Kulturförderung

### Förderung des nichtkommunalen Kultur- und Freizeitangebotes (Kulturförderung)

- **Zuständigkeit**  
Die Zuschussvergabe sowie aktive Kulturförderung im Sinne von Beratung, Vermittlung, Netzwerkarbeit sowie Struktur- und Impulsförderung liegt weiterhin in der Zuständigkeit des Amtes für

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



Stadtteilarbeit. Das Kulturamt legt den Fokus auf aktivierende Maßnahmen in der Innenstadt, Kooperationen und Beratung bei Veranstaltungen sowie Auftragsvergabe an Künstler\*innen. Die beiden Ämter stimmen sich regelmäßig zu gemeinsamen Themenbereichen ab.

- **Aktive Kulturförderung: Kulturelle Angebote in den Stadtteilen**  
2024 soll in Zusammenarbeit mit den Stadtteilzentren zwischen Mai und Oktober einmal monatlich in jeweils wechselnden Stadtteilen eine (sozio-)kulturelle Aktion im öffentlichen Raum etabliert werden. Mit „moki – Das mobile Stadtteilzentrum“ sollen öffentliche Plätze bespielt werden. Dabei werden verschiedene Kunst-Sparten und -Formate sowohl mit als auch ohne aktive Beteiligung der Besucher\*innen eine Rolle spielen. Für die Umsetzung der Projekte soll mit lokalen, regionalen und überregionalen Künstler\*innen zusammengearbeitet werden. Die Kulturförderung unterstützt bei der konzeptionellen Entwicklung, der Vermittlung passender Künstler\*innen und bezuschusst Künstler\*innen-Honorare. Da die personelle Situation es nicht zulässt, diese Aktionen in Eigenregie durchzuführen, wird für die Organisation und Durchführung 2024 Projektpersonal engagiert.
- **Proberaumzentrum „Kraftwerk“**  
Die Kulturförderung unterstützt das Proberaumzentrum in Form von Mietzuschüssen für junge Nachwuchs-Bands, die die normalen Proberaummieten nicht aufbringen können und einem Härtefall-Zuschuss für die gestiegenen Mietkosten.
- **Publikumsförderpreis im Rahmen des Newcomerfestivals**  
Der Bandaustausch im Rahmen des Publikumsförderpreises der Stadt Erlangen, der beim „Newcomerfestival“ an junge Bands vergeben wird, soll auch 2024 fortgeführt werden. 2023 konnte die Partnerstadt Rennes als neuer Kooperationspartner für den Bandaustausch in Zusammenarbeit mit dem Büro für Internationale Beziehungen gewonnen werden. 2024 wird dieser neue Bandaustausch verstetigt.
- **Impulsförderung**  
2024 werden mehrere Projekte mit einer Impulsförderung unterstützt. Die Impulsförderung dient dazu, neue Kulturveranstaltungen und Formate aus bisher unterrepräsentierten Sparten in der Anfangsphase zu unterstützen, damit sich diese in den Folgejahren etablieren können.
- **Erhöhter Förderbedarf aufgrund steigender Kosten**  
Die steigenden Energiepreise und allgemeinen Teuerungen führen bei einigen Kulturvereinen und -institutionen zu einem erhöhten Zuschussbedarf. Die Kulturförderung steht mit den Vereinen und Institutionen in engem Kontakt, um den tatsächlichen Mehrbedarf zu ermitteln und nach Möglichkeit auszugleichen. Zudem wird auf weitere Fördermöglichkeiten hingewiesen.
- **Migrant\*innen-Organisationen**  
Kulturelle Projekte von Migrant\*innen-Organisationen finden im Rahmen der Kulturförderung eine besondere Berücksichtigung. Darüber hinaus wird eine Beratung für die Planung von Veranstaltungen und zur Antragsstellung angeboten.
- **Regionales Szenefestival „Frei Bordsteinkante“**  
Das Amt für Stadtteilarbeit veranstaltet jährlich die Open-Air-Veranstaltung „Frei Bordsteinkante“. Das Format soll 2024 fortgesetzt und verstetigt werden.  
Die Veranstaltung richtet sich explizit an Künstler\*innen und Gruppen aus Erlangen und der Region, die keiner institutionellen Spielstätte zuzuordnen sind und deren Arbeit auf einer professionellen Ausbildung oder einem allgemein anerkannten professionellen Anspruch beruht. Neben Vernetzungs- und Auftrittsmöglichkeiten ist eine faire Vergütung der Künstler\*innen zentral. Das Festival ist als offenes Straßenfest ohne Eintritt in der nördlichen Altstadt konzipiert und bietet den Besucher\*innen eine niedrigschwellige Möglichkeit, verschiedenste Kulturangebote zu besuchen oder neu kennenzulernen. Veranstalter ist das Amt für Stadtteilarbeit in Kooperation mit der Kulturzentrum E-Werk GmbH. Die Projektleitung wird inhaltlich und konzeptionell durch die Kulturförderung beraten und unterstützt.

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



- **Förderverträge**

Die Förderverträge mit dem gVe - gemeinnütziger Konzert- und Theaterverein e.V. und der Kulturzentrum E-Werk GmbH müssen im Jahr 2024 für die Jahre 2025 und folgende neu verhandelt werden. Dazu werden mit den Zuschussempfängern intensive Aushandlungsgespräche geführt, deren Ergebnisse den Stadtratsgremien zu Abstimmung vorgelegt werden.

- **Zuschüsse 2024**

Institutionelle und projektbezogene Kulturförderung (z.B. Kleinkunsth Bühnen, Kirchenmusik, Stadtverband der Erlanger Kulturvereine, nichtstädtische Theatergruppen, Künstler*innen, Jugendkultur, Jazzworkshops)	356.100	, - €
E-Werk Kulturzentrum GmbH	1.400.200	, - €
Gemeinnütziger Theater- und Konzertverein Erlangen e.V.	350.000	, - €
Gesamtzuschuss: 490.000,- €; hiervon werden unter Vorbehalt 140.000,- € aufgrund einer Regelung des Finanzreferates durch Dritte ausgereicht.		
Erlanger Musikinstitut e.V.	291.400	, - €
Gesamtzuschuss: 391.400,- €; unter Vorbehalt werden hiervon 100.000,- € aufgrund einer Regelung des Finanzreferates durch Dritte ausgereicht.		
Treffpunkt Röthelheimpark, Anteil Stadtteilarbeit *	214.900	, - €
Klassikkultur e.V. Seekonzerte	115.000	, - €
Klassikkultur e.V. Seekonzerte, Ausfallbürgschaft	10.000	, - €
Klassikkultur e.V. Seekonzerte Verkehrssicherung	20.000	, - €
Kleinkunsth Bühne Fifty-Fifty	55.000	, - €
Frauenzentrum Erlangen e.V.	39.000	, - €
Freundeskreis Kunstmuseum Erlangen e.V.	50.000	, - €
Philharmonie Erlangen e.V.	20.000	, - €
DHB-Netzwerk Haushalt (Deutscher Hausfrauenbund e.V.)	62.400	, - €
Straßenfeste und Ortsteilkirchweihen	9.000	, - €
Kosbacher Stad'l e.V.	7.000	, - €
Café Asyl	10.600	, - €
Camerata Franconia	11.000	, - €
Bürgertreff Röthelheim e.V.	5.100	, - €
Fete de la Musique des DFI	15.000	, - €
Kulturbühne Strohalm e.V.	10.000	, - €
Mietzuschuss Deutsch-Französisches Institut	23.000	, - €
Stadtverband der Erlanger Kulturvereine: Mietzuschüsse für Vereine zur Anmietung des Redoutensaals	26.000	, - €
Mietzuschuss Musikverein Eltersdorf	6.000	, - €
Mietzuschuss Comic Museum e.V.	15.000	, - €
Mietzuschuss Türkischer Kulturverein e.V.	11.400	, - €
Mietzuschuss Theaterförderverein e.V.	12.800	, - €

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



Mietzuschuss Heimat- und Geschichtsverein Erlangen e.V.	10.700	, - €
Mietzuschuss Atelierhaus Thalermühle e.V.	10.000	, - €
Mietzuschuss Brücken e.V.	37.100	, - €
Mietzuschuss Koko & Lore	20.000	, - €
Mietzuschuss Studiobühne e.V.	3.000	, - €
Mietzuschüsse Ersatzräume Museumswinkel (gVe, Stadtverband, Türkisch-Deutscher Solidaritätsverein, Dante Alighieri, Verkehrswacht)	25.400	, - €
Mietzuschuss Heimat- und Verkehrsverein Dechsendorf e.V.	9.700	, - €
Mietzuschuss Soldaten- u. Kameradschaftsverein Büchenbach	2.800	, - €
<b>Gesamtsumme Kulturförderung</b>	<b>3.264.600</b>	<b>, - €</b>

\* Im Zuschussanteil für die Stadtteilarbeit im Treffpunkt Röthelheim ist auch der Mietanteil für den Jugendclub in Höhe von 8.400,- € enthalten. Dieser wird von Amt 41 direkt an das GME überwiesen.

## Herausforderungen

- Die Kulturförderung in Erlangen zeichnet sich durch eine individuelle Beratung insbesondere für neue Akteur\*innen der Erlanger Kulturlandschaft aus. Die intensive Beratung zu Fördermittelakquise, Kulturpolitik, Netzwerkarbeit, Kooperationen, Veranstaltungsplanung und Öffentlichkeitsarbeit führt zu einer nachhaltigen Verwendung der Mittel und unterstützt neue kulturelle Impulse in der Stadt. Zusätzlich sind bei fast allen Anträgen und Verwendungsnachweisen regelmäßig mehrfache Rückfragen und zum Teil mehrere Beratungs- und Gesprächstermine erforderlich.
- Bis zum Jahr 2008 mussten Vereine, die in städtischen Liegenschaften Räume für sich alleine nutzten, keine Grundmiete zahlen. Seit 2008 werden die Mietverträge durch das Amt für Gebäudemanagement schrittweise dahingehend geändert, dass Vereine an das GME eine Miete entrichten müssen und die Grundmiete wiederum in voller Höhe von Amt 41 bezuschusst wird. (Umsetzung des HFGPA-Beschlusses vom 18. Juni 2008 mit dem Ziel einer transparenten Abbildung der Kosten im Haushalt). Die Zahl der zu bearbeitenden Mietzuschüsse hat mittlerweile eine Dimension angenommen, die mit den vorhandenen personellen Ressourcen nicht mehr leistbar ist. Das Amt für Stadtteilarbeit wird deshalb mit der Kämmerei und dem Amt für Gebäudemanagement Gespräche darüber führen, wie die hierzu erforderlichen Arbeitsvorgänge deutlich verschlankt werden können. Sollte dies nicht gelingen, müssen zum Stellenplan 2025 entsprechende Ressourcen angemeldet werden.

## Koordination der (sozio-)kulturellen Integration der Geflüchteten

### Aufgabenbereich

Die Koordination der (sozio-)kulturellen Integration von Neuzugezogenen umfasst eine Vielzahl referatsübergreifender Ämter sowie externer Akteur\*innen, u. a. Amt für Stadtteilarbeit, Kulturamt, Sportamt, Stadtbibliothek, Stadtmuseum, Theater, Volkshochschule, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, Kulturvereine, Kulturanbieter\*innen, Integrationsberatung und Ehrenamtliche. Ziel ist die Förderung der Teilhabe und Zugehörigkeit von Neuzugezogenen in verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, wie Kultur, Freizeitgestaltung und Sport.

### • Arbeit des Gesamtkoordinatoren-Treffens für die Integration Geflüchteter

Zum Koordinationskreis gehören neben der Koordinatorin der (sozio-)kulturellen Integration Geflüchteter (Amt 41) die Koordinator\*innen für Ehrenamt, VHS-Sprachkurse und Integration. Als Zielgruppe wurden Migrant\*innen mit Unterstützungsbedarf definiert.

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



- **Erstaufnahme im Himbeerpalast**  
Die Teilnahme an regelmäßigen ämterübergreifende Austauschtreffen zur Situation der Erstaufnahme im Himbeerpalast ermöglicht die Bedarfsabfrage für den Bereich (Sozio-)Kultur. Auf dieser Grundlage können in Absprache mit den beteiligten Ämtern bedarfsorientierte Konzepte, deren Finanzierung und Umsetzung geplant werden.
- **Stadtteilplan für Neuzugezogene**  
2020 wurde gemeinsam mit der Bildungskoordination der erste Stadtteilplan für Neuzugezogene aus dem Ausland konzeptioniert und umgesetzt. „Neu in Büchenbach: Mein Stadtteil auf einen Blick“ liefert in fünf Sprachen stadtteilspezifische Informationen zu wohnortnahen Angeboten aus den Bereichen Beratung, Bildung und Freizeitgestaltung für verschiedene Altersgruppen. Es sollen sukzessive weitere Stadtteile in Erlangen abgedeckt werden. 2023 wurde in Zusammenarbeit mit den Stadtteilzentren Die Villa und ISAR 12 ein Konzept für den Stadtplan „Am Anger“ erstellt. 2024 soll der Stadtteilplan „Am Anger“ fertiggestellt werden. Außerdem ist eine Neuaufgabe des Stadtteilplans für Büchenbach mit Übersetzung ins Ukrainische angedacht, da die 1. Auflage fast vergriffen ist.
- **Ansprache Geflüchteter**  
Die Übersicht „Freizeit-, Kultur- und Sportangebote in Erlangen“, die über dauerhafte und regelmäßige Angebote bzw. Veranstaltungen in der Stadt informiert, wird regelmäßig aktualisiert und ergänzt. Sie wird an Mittler\*innen, die regelmäßig in Kontakt mit Geflüchteten stehen, z. B. Integrationsberatung, Ehrenamtliche, GGFA, Dozent\*innen der Sprach- und Integrationskurse oder FAU Integra weitergegeben. Die Überprüfung der 2023 aktualisierten Version erfolgt ab 2024 jährlich.

## Stabsstelle Freizeitorte

### Spiel- und Freizeitanlagen

- **Bau und Beteiligung Spielplatz Dechsendorfer Weiher**  
2023 hat die Beteiligung und Planung für den Spielplatz am Dechsendorfer Weiher begonnen. 2024 sollen die Pläne mithilfe der Fachplanung und den Kindern aus der Beteiligung konkretisiert werden. Ende 2024 soll mit ersten Baumaßnahmen begonnen werden.
- **Teilneugestaltung des Spielplatzes Habichstraße**  
Sowohl die landschaftsgärtnerische Gestaltung als auch die vorhandene Ausstattung mit Spielgeräten sind nicht mehr zeitgemäß. Die Spielgeräte sind verbraucht, die Verkehrssicherheit ist dauerhaft nicht mehr gewährleistet.  
Der Spielplatz soll landschaftsgärtnerisch neugestaltet und mit neuen, attraktiven Spielgeräten ausgestattet werden. Geplant ist eine neue Spielkombination für Vorschulkinder und eine Schaukel. Näheres wird sich aus den Beteiligungsveranstaltungen ergeben.  
Der Auswahl neuer Spielgeräte sind allerdings durch den alten Baumbestand und der zu schützenden Wurzelbereiche Grenzen gesetzt.
- **Teilneugestaltung des Spielplatzes Kulmbacher Straße**  
Die 2023 begonnenen Maßnahmen zur Umgestaltung des Spielplatzes werden 2024 fortgeführt und beendet.
- **Erneuerung Spielkombination Spielplatz Alfred-Mehl-Straße**  
Die Spielkombination entspricht nicht mehr der Norm und muss deshalb entsprechend überarbeitet werden.
- **Spielplatz am Klosterholz**  
Die begonnene Maßnahme wird fortgeführt. Auf dem Spielplatz in Steudach wird ein Trampolin eingebaut und der Sandkasten mit einer Einfassung versehen.

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



- **Ersatzbeschaffung Karussell Dechsendorfer Platz**  
Gemäß den aktuellen Normen und Vorschriften ist es erforderlich, das Karussell am Dechsendorfer Platz zu ersetzen. Aufgrund dieser Änderungen ist es nicht möglich, an derselben Stelle ein baugleiches Karussell zu errichten. Daher ist zu prüfen, ob auf dem vorhandenen Areal Platz für ein ähnliches oder baugleiches Modell gefunden werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, muss eine Alternative in Form eines anderen Spielgeräts beschafft werden.
- **Beteiligung bei der Umgestaltung Lewin-Poeschke-Anlage**  
Die Lewin-Poeschke-Anlage gehört – nicht nur während der Bergkirchweih – zu den am stärksten frequentierten Freizeitanlagen. In den letzten Jahren haben die Verunreinigungen im Boden (Scherben, Zigarettenkippen etc.) erheblich zugenommen. Gemeinsam mit der Abteilung Stadtgrün und unter Beteiligung des zuständigen Stadtteilbeirats wird geprüft, wie die Gesamtfläche künftig so gestaltet werden kann, dass die unterschiedlichen Nutzungsinteressen besser miteinander vereinbar sind. Dabei sollen gegebenenfalls weitere Interessensgruppen beteiligt werden.
- **Volleyballfeld Silbergrasweg**  
Die Volleyballpfosten am Silbergrasweg zeigen einen deutlichen Verschleiß und müssen erneuert werden.
- **Anschaffung eines mobilen Spielcontainers**  
Spielplätze müssen aufgrund von Reparaturen oder Sanierungen regelmäßig über einen längeren Zeitraum gesperrt werden. Leider gibt es nicht immer einen geeigneten Ersatzspielplatz in fußläufiger Entfernung oder für die entsprechende Altersgruppe. Während solcher Schließungen von Spielplätzen soll ein mobiler Spielcontainer als vorübergehender Ersatz aufgestellt werden. Solche Spielcontainer sind mit einem entsprechendem Fallschutz ausgestattet und können auf jedem festen und ebenen Untergrund aufgestellt werden. Sie können bei Bedarf auf- und abgebaut werden. Über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel zur Anschaffung eines solchen Spielcontainers war zum Zeitpunkt der Erstellung des Arbeitsprogramms noch nicht entschieden.
- **Ersatzbeschaffung diverser Kleingeräte**  
An verschiedenen Standorten im Stadtgebiet werden Ersatzbeschaffungen und Ausstattungsergänzungen wie Spielgeräte, Abfalleimer oder Sitzmöglichkeiten installiert werden. Die Maßnahmen werden in Abstimmung mit der Abteilung Stadtgrün umgesetzt.

## Vorbereitende Planungen im Jahr 2024 für Projekte ab 2025:

- **Entsiegelung und Erweiterung Spielplatz Marie-Curie-Straße**  
Im Rahmen der Entsiegelungsmaßnahme der Flächen um den Kleinkindspielplatz an der Marie-Curie-Straße soll der Spielplatz erweitert und mit weiteren Spielplatzgeräten ausgestattet werden.
- **Generalsanierung Spielplatz Odenwaldallee**  
Sowohl die landschaftsgärtnerische Gestaltung als auch die vorhandene Ausstattung mit Spielgeräten ist nicht mehr zeitgemäß. Die Spielgeräte sind verbraucht. Der Spielplatz soll im Rahmen einer landschaftsgärtnerischen Neugestaltung auch mit neuen, attraktiven Spielplatzgeräten ausgestattet werden.
- **Spielplatz Rathaus**  
Die Kletter-Rutschen-Kombination auf dem Rathausplatz ist in die Jahre gekommen und muss in absehbarer Zeit ersetzt werden.

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
41 / Amt für Stadtteilarbeit

4.10.2023



## Bürgerhäuser und weitere Räume für Vereine und Gruppen

- Bürger- und Vereinshaus Kriegenbrunn
- Mehrfach genutzte Räume im Gemeindehaus Frauenaurach
- Mehrzweckraum im Gemeinschaftshaus Hüttendorf
- Mehrzweckräume im Egidienhaus Eltersdorf
- Mehrzweckraum im Freizeithaus Dechsendorf

Die Betreuung des Bürger- und Vereinshauses Kriegenbrunn erfolgt durch die Stabsstelle Freizeitorte. Die übrigen Räume und Häuser werden weiterhin von Mitarbeitenden aus der Abteilung Stadtteilzentren begleitet. Die im Rahmen der Umstrukturierung des Amts beschlossene Aufgabenverschiebung der Bürger- und Vereinshäuser von der Abteilung Stadtteilzentren hin zur Stabsstelle Freizeitorte kann aus personellen Gründen noch nicht vollständig umgesetzt werden.

## Beratung und Unterstützung der selbstorganisierten Jugendclubs und des Dachverbands der Erlanger Jugendclubs

Derzeit bieten in Erlangen 14 selbstorganisierte Jugendclubs im Stadtgebiet niedrigschwellige Kultur- und Freizeitangebote für junge Menschen ab etwa 16 Jahren.

In den Jugendclubs sind rund 200 Mitarbeiter\*innen ehrenamtlich aktiv. Die meisten Clubs sind als Vereine organisiert.

Aufgabe der Stabsstelle Freizeitorte ist die finanzielle Förderung, Beratung, Begleitung und Unterstützung der verantwortlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den einzelnen Clubs, sowie im Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V. Weitere Aufgaben sind die Vertretung der Interessen der Jugendclubs innerhalb der Stadtverwaltung und die Vermittlung bei Konflikten jeglicher Art.

### • Fördermittel zur Unterstützung der Erlanger Jugendclubs im Jahr 2024:

Unterstützung der Programmarbeit der Erlanger Jugendclubs:	53.500,- €
Betriebs- und Nebenkosten Jugendhaus Wöhrmühle:	7.800,- €
Betriebs- und Nebenkosten Jugendclub Orange:	8.100,- €
Elektroprüfung in den Jugendclubs:	26.000,- €

### • Ziele 2024

- Gewinnung und Förderung von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen in den Jugendclubs
- Qualifizierung der Mitarbeiter\*innen durch Kurse und Workshops
- Vernetzung und Austausch zwischen den Jugendclubs
- Eventuell Neuaufnahme eines Jugendclubs in Dechsendorf

### • Herausforderungen

Immer wieder stellt sich die Mitarbeiter\*innenakquise als eine der größten Herausforderungen dar. Fast alle Jugendclubs vermelden hierbei Bedarfe und vermerken einen Rückgang im ehrenamtlichen, längerfristigen Engagement.

Erforderlich wäre eine intensivere professionelle Begleitung der Jugendclubs durch Unterstützung vor Ort, die im Rahmen der zur Verfügung stehenden halben Stelle nicht im notwendigen Maße geleistet werden kann.